

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 321

Donnerstag, 29. Oktober 2009

JEDEM SEINE MEINUNG



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

HALLO!

Wir sind die 1C aus der Neulandschule in Grinzing. Wir sind heute hier mit unserem Klassenvorstand und unserer Geographielehrerin in der Demokratiewerkstatt, wo wir viele verschiedene Sachen machen. Wir haben heute schon ein Spiel zusammen gemacht, in dem wir die Regeln selber erfunden haben. Wir sind viele verschiedene Themen durchgegangen wie z.B. die Gesetze, die Demokratie, die Mehrheit und die Monarchie. Es gibt auch einen Bericht über Kinderarbeit und Grundrechte.

VIEL SPASS BEIM LESEN !!!!!!!!!!!



Matthias und Nicki (10)

FREIHEIT & MEINUNGSFREIHEIT

Freiheit ist wichtig - auch für uns Kinder. Hier könnt ihr lesen, was wir darüber denken.



Anna (10), Patricia (10), Kopi (11), Patrick (10), Philipp (11)

Grundrechte für die Kinder: Sie sollen in die Schule gehen und nicht ins Gefängnis. Grundrechte sollten für alle Kinder gelten. Sie sollten auch eingehalten werden. Es ist wichtig, dass man ab 18 sein Leben selber bestimmen darf. Wir finden es wichtig, dass Kinder ihre Meinung sagen dürfen! Leider passiert es oft, dass Kinder den Eltern etwas sagen und die Eltern ihnen nicht zuhören und dann passiert es, dass die Kinder sich danach unbeachtet fühlen. Wir finden es sehr wichtig, dass wir Kinder Meinungsfreiheit haben.



Freiheit für uns Kinder, gezeichnet von Patricia und Anna.

BILDERRÄTSEL

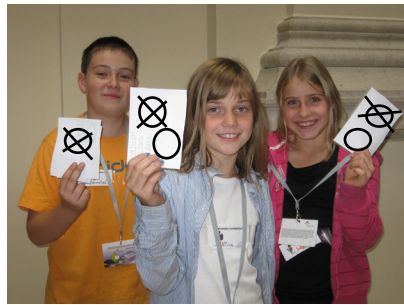
Wir haben uns mit verschiedenen Regierungsformen beschäftigt und ein Rätsel für euch zusammengestellt. Ratet mit, welche Regierungsformen, wir für euch dargestellt haben!

Welche Regierungsform gehört zu welchem Bild?

- 1) Demokratie
- 2) Diktatur
- 3) Monarchie



A



B



C

DIKTATUR:

Eine Diktatur ist eine Regierungsform, in der es keine freien Wahlen gibt.

Gegner oder Gegnerinnen werden oft durch Folter oder willkürliche Verhaftungen unterdrückt.

MONARCHIE:

In einer Monarchie ist der Herrscher ein König oder eine Königin. Dieser darf fast alles machen, was er will. Die Aufgabe des Herrschenden ist es, sein Volk zu vertreten.

DEMOKRATIE:

Das Wort kommt von den griechischen Wörtern „demos“, das Volk und „kratein“, herrschen. In einer Demokratie haben alle die gleichen Rechte und Pflichten und dürfen z.B. bei Wahlen mitbestimmen.

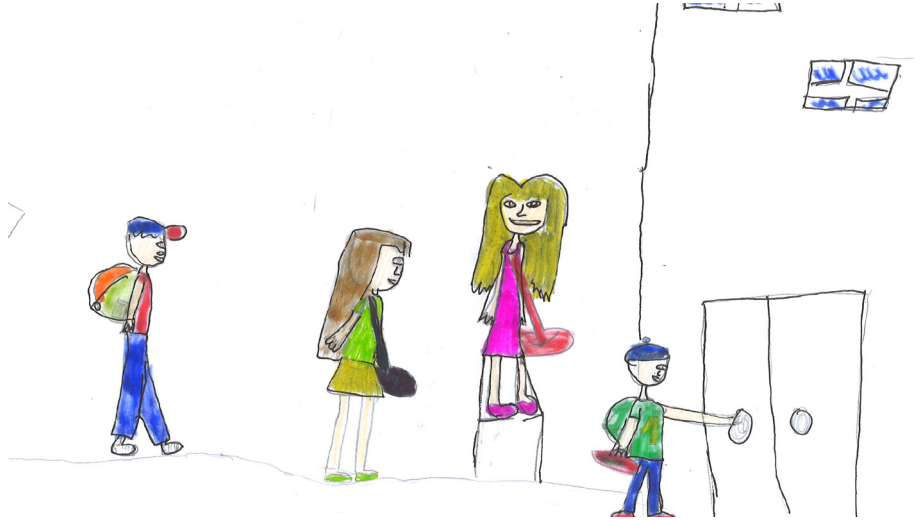


Leonard (11), Stefi (10), Nina (10), David (10), Christoph (10)

DIE PFLICHT ZUM SCHULBESUCH

Was wir über die Schulpflicht herausbekommen haben.

Kinder sollen zur Schule gehen, damit sie etwas Gutes lernen z.B. Rechnen, Schreiben und Lesen. Ohne die Schule würden wir nicht so viele Freunde haben. Wir würden auch nicht so viel über Biologie, Geografie, Mathematik, Deutsch, usw. wissen. Wenn wir keine Schulpflicht hätten, würden wir vielleicht arbeiten gehen müssen. Man hat neun Jahre Schulpflicht. Schulpflicht heißt, dass jedes Kind ein gewisses Maß an Ausbildung erhält. In manchen Ländern gibt es für Kinder keine Gelegenheit, die Schule zu besuchen. Dort haben die Kinder auch weniger Möglichkeit, einen Beruf zu erlernen.



Kinder auf dem Weg zur Schule, gezeichnet von Celina.



Julia (10), Nadine (10), Celina (10), Maximilian (10), Alexander (11)



Kinder in der Klasse, gezeichnet von Nadine.



DIE ABSTIMMUNG!!!!!!

Das ist unser Projekt über die Abstimmung.

Wir haben schon viele verschiedene Abstimmungen im Leben gehabt; zum Beispiel in der Schule oder zu Hause, wenn man in den Urlaub fahren will. Einer möchte nach Paris, der andere nach England. In diesem Fall muss abgestimmt werden. Im Turnunterricht gibt es auch Abstimmungen, ob wir Völkerball oder Inselball spielen.

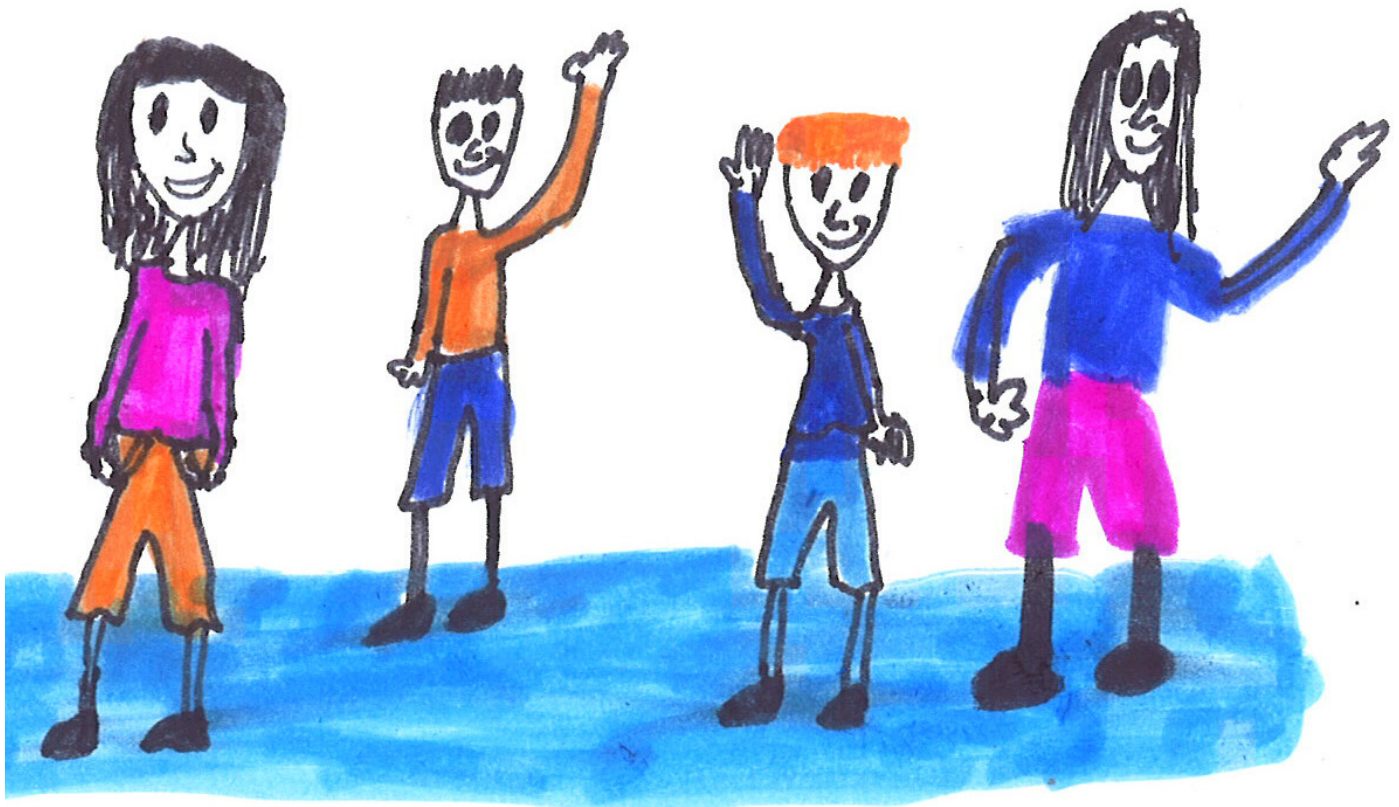
Auch innerhalb der Familie gibt es unterschiedliche Meinungen, was wir z. B. am Abend essen wollen, daher wird abgestimmt.

In der Schule wird ebenfalls abgestimmt, indem wir z.B. einen Schulsprecher gewählt haben. Wir haben die bevorzugten Namen auf ein Blatt geschrieben. Auch in der Demokratiewerkstatt haben wir abgestimmt, ob wir einen Radiobeitrag machen oder eine Zeitung. Man kann abstimmen durch Aufzeigen oder auf ein Blatt schreiben oder man kreuzt einfach seinen Wunsch an.

Danach werden die Stimmen ausgezählt und das Ergebnis wird verkündet.



Constance (11), Vesi (11), Ava (11), Jakob (11)



Eine Abstimmung, gezeichnet von Vesi.

KINDERARBEIT

Kinderarbeit - was bedeutet das?

Die Kinder in Afrika müssen hart arbeiten und bekommen kein oder wenig Geld dafür. Im Gegensatz dazu gehen die österreichischen Kinder in die Schule und müssen daher nicht arbeiten.

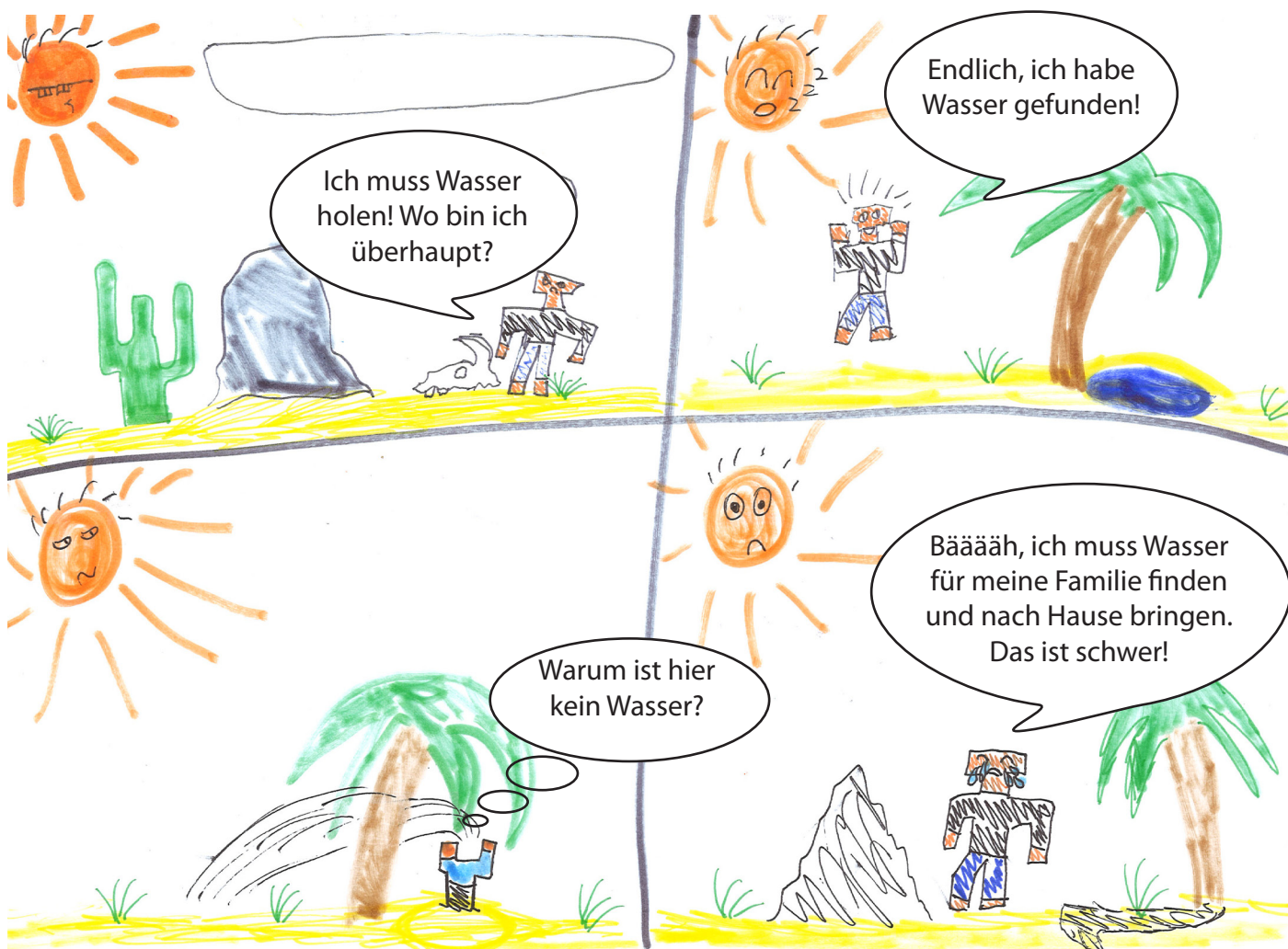
Insgesamt sind es 190,7 Millionen Kinder zwischen 5 und 14 Jahren, die auf der ganzen Welt arbeiten müssen. Die Jobs der Kinder sind sehr hart: wie z.B. in der Landwirtschaft, in Werkstätten, in Steinbrüchen, beim Straßenverkauf und als Dienstmädchen.

In Österreich geht man meist erst nach oder während der Schule arbeiten, wenn man ein Praktikum machen soll.



Matthias, Nicki, Max, Lea, Johanna

KINDERARBEIT IN AFRIKA

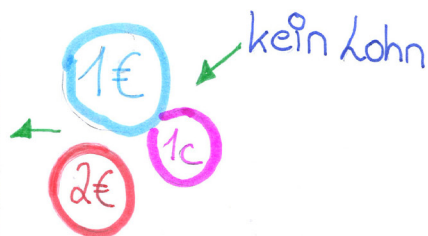


Das Leben in Afrika, gezeichnet von Max.



Wenn Kinder in Österreich z.B. als Schauspieler arbeiten, gezeichnet von Lea.

KINDERARBEIT IN AFRIKA



Landwirtschaft

Werkstätten

Steinbrüchen

Straßenverkäufe

Dienstmädchen

Das Leben in Afrika, gestaltet von Nicki.



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Partizipationswerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

1C, GRG Institut Neulandschulen, Alfred-Wegener-Gasse
10-12, 1190 Wien